

Qualitätsmerkmale politischer Jugendbildung bei bildungsferner Vorgeschichte



Gliederung



1. Einleitung
2. Daten zur Teilnahme der Zielgruppe
3. Wirkungsstudie „Biographische Nachhaltigkeit politischer Jugendbildung“
4. Familie, Bildungsferne und Bildungsaufstieg
5. Bildungsaufstieg und politische Bildung, zwei Fälle
6. Qualitätsmerkmale

2. Daten zur Teilnahme der Zielgruppe



108.000 Teilnehmende in 2001
an KJP-geförderten Veranstaltungen

33% weder in schulischer noch universitärer
Ausbildung (davon 15% Berufstätige, 14%
Auszubildende, 4 % Arbeitslose)

35% besuchten eine Hauptschule oder
Realschule
(davon 19% Hauptschüler, 16% Realschüler)



3. Wirkungsstudie – Biographische Nachhaltigkeit politischer Jugendbildung



Methodische Anlage:

- 5 Jahre nach Teilnahme an Veranstaltungen
- 23 biographisch-narrative Interviews
- 4 Gruppendiskussionen
- 8 Falldarstellungen

4. Familie, Bildungsferne und Bildungsaufstieg



- Prägender Einfluss familiärer Sozialisation auf Haltungen
- Aufbruchs- und Umbruchszeit der Adoleszenz als zweite Chance
- Bildungsaufstieg, gemessen an „akademischer“ Ausbildung
- Bildungsferne als wenig Bildung förderliche familiäre Umgebung
- Bildungsaufstieg ist nicht gleich sozialer Aufstieg

5. Bildungsaufstieg und politische Bildung – zwei Fälle



Mario

- Kind immigrierter italienischer Gastarbeiter
- Erkennt frühzeitig die Bedeutung des Lernens
- Schulsprecher, Jugendgemeinderat, politische Bildung, Botschafter an Schulen
- Widersetzt sich väterlicher Perspektive und vollzieht Bildungsaufstieg
- Sozial kompetent und engagiert

5. Bildungsaufstieg und politische Bildung – zwei Fälle



Ann-Kathrin

- Aus apolitischem Elternhaus, Nichtwähler
- Findet Weg über Schule zu Kinder- und Jugendparlament
- Wird parteipolitisch aktiv und studiert Politik
- Hat über politische Bildung entdeckt, dass Politik ihr viel Spaß macht
- Große Diskrepanz zu ihrer familiären Erfahrung

6. Qualitätsmerkmale



1. Bildungs- und Mündigkeitsprozesse: kein Ursache-Wirkungs-Schema
2. Pädagogische Personen als Übersetzungshelfer, Gegenüber, Vorbild und Ermutiger zum Sichberechtigtfühlen
3. Andere Unterstützungs- und Vermittlungspersonen: Musiklehrer, Nachbar, Jugendarbeiter, Tante.
4. Vielfalt an Methoden, aktivierend, handlungsnah, Zielgruppen bezogen.
5. An Erfahrungen im privaten, beruflichen und öffentlichen Leben anknüpfen, biographisch und lebensweltliche Methoden

6. Qualitätsmerkmale



6. Zugang zur Adoleszenz und den Umbrüchen, neuen Chancen und Neu-Verortungen finden
7. Inhaltlich: von konkreten Themen zur Herstellung von Zusammenhängen
8. Ergänzung von Aktivitätsfeldern, Netzwerkarbeit und Verknüpfungskompetenz
9. Soziale Aktivitäten bringen soziale Anerkennung, Brückenschlag zwischen Sozialem und Politischem

Danke für Ihre Aufmerksamkeit

